



Injektionen

Allgemeines

Die **Gebrauchsanweisung** der Medizinprodukte ist zu beachten.

Zum Beispiel

- Insulin-Pen
- Geräte zur Blutzucker-Messung

Standardhygiene für alle vorbereitenden Maßnahmen einhalten!

Injektionen

intrakutan, subkutan, intravenös

Vor Injektionen

- Hygienische Händedesinfektion!
- Injektionsstelle muss frei von entzündlichen Veränderungen sein!
- Wischdesinfektion der Haut
 - Verwendung von keimarmen Tupfern (z. B. Pur-Zellin)
 - Verwendung von Hautdesinfektionsmittel
 - Einwirkzeit beachten: 15 Sekunden

Nach Injektionen

- Kanülen in stich- und bruch sicheren Behältern entsorgen
- Verwendung von geeigneten Safe-Clips bei Entfernen der Kanülen bei Pens
 - z. B. Insulin-Pen
 - Personalschutzempfehlung
 - Erhältlich über Geschäftsbereich Zentraleinkauf und Logistik (GB ZuL)
- Wechsel der Kanülen bei Pens nach jeder Injektion
 - Einmalmaterial!
- Hygienische Händedesinfektion!

intramuskulär

Vor Injektionen

- Hygienische Händedesinfektion!
- Injektionsstelle muss frei von entzündlichen Veränderungen sein!
- Wischdesinfektion der Haut
 - Verwendung von **sterilen** Tupfern



Injektionen

- Verwendung von Hautdesinfektionsmittel
- Einwirkzeit beachten: **60 Sekunden**

Injektionslösung

Allgemein

- Hygienische Händedesinfektion!
- Zubereitung unter aseptischen Kautelen

Arbeitsfläche

- Arbeitsfläche vor Nutzung desinfizieren
- Zubereitung in patientennahen Bereichen vermeiden
 - z. B. Patientenzimmer
 - Unvermeidbar: Zubereitung zwingend auf dafür vorgesehener, desinfizierter Arbeitsfläche
- Schutz der Arbeitsfläche und Medikamenten vor Umgebungskontamination
 - z. B. Schutz vor Spritzwasser
 - Geschützte Lagerung von Materialien

Prüfung

- Sichtprüfung von Ampullen und Injektionsflaschen
 - Verfärbung
 - Trübung
 - Defekte
- Herstellerinformationen sind zu beachten, z. B.
 - Lagerung
 - Haltbarkeit nach Auflösen

Auffälligkeiten

- Bei Auffälligkeiten nicht verwenden!
- Rückversand an Geschäftsbereich Zentraleinkauf und Logistik (GB ZuL)
 - Angabe von Grund/Ereignis

Entnahme

- „Peel-off-Technik“ zur Entnahme der Spritzen/Kanülen aus Sterilverpackung
 - Auseinanderziehen von Plastik und Papier an den dafür vorgesehenen Laschen
- Verwendung eines Spritzen-Adapters zum Überleiten von Flüssigkeiten empfehlenswert

Injektionen

- Überleitung von Spritze zu Spritze
- Spritzen-Kolben dürfen beim mehrmaligen Vor- und Zurückbewegen nur an der Stempelplattform angefasst werden
- Wischdesinfektion des Gummi-Septums vor Einsatz der Spikes/Aufziehkanüle
 - Verwendung von keimarmen Tupfern (z. B. Pur-Zellin)
 - Verwendung von Hautdesinfektionsmittel
- Desinfektionsmittel muss vor Einführen der Kanüle abgetrocknet sein
- Neue sterile Spritzen für jede Entnahme verwenden

Spikes

- Spikes sind nach Gebrauch sofort zu verschließen
- Verwendungsdauer des Spikes nach Herstellerangaben
- Kein Zurückspritzen „über Kopf“ gehaltener Behältnisse
 - Falls erfolgt: Spike verwerfen
- Lagerung von Behälter mit Spike nur aufrecht stehend
 - Geeignete Gestelle nutzen, z. B. in der Kühlschranktür
 - Nach Umkippen ist entsprechender Behälter mit Spike zu verwerfen

Kanülen

Zum „Aufziehen“ verwendete Kanülen sind nach Gebrauch zu verwerfen.

Zubereitungszeit

- Zubereitung von Medikamenten unmittelbar vor Applikation
 - Maximale Liegedauer einer vorbereiteten Injektion: 1 Stunde
 - Dokumentation der Zubereitungszeit

Durchstichampullen

Mehrdosenbehältnisse

Konservierte Injektionslösung

- z. B. Heparin, Insulin
- Vermerk bei erster Entnahme
 - Anbruchsdatum
 - Verwendungsdauer

Unkonservierte Injektionslösung

- z. B. Isotonische Natriumchlorid-Lösung 0,9 %; Aqua ad iniectabilia



Injektionen

Aus einem Behälter mit unkonservierten Injektionslösungen können, bei Einhaltung der Standardhygiene, mehrfach nacheinander, innerhalb eines Entnahmeprozesses, mehrere Teilportionen entnommen werden.

Die Zubereitung und das Aufziehen zur Injektion muss unmittelbar vor der geplanten Applikation erfolgen (maximal 1 Stunde).

Restmengen

Restmenge nach Beendigung der seriellen Zubereitung verwerfen.